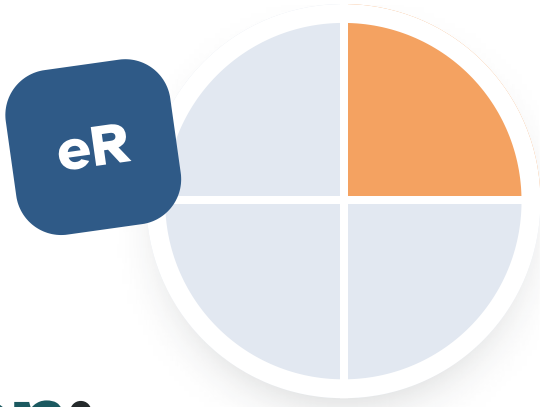
DYS+ Campus



Übungsheft · Evangelische Religion · Klasse 11

Umgang mit Leben: ethisch urteilen

Erklärungen, 37 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____ **Datum** _____

Das lernst du

- Ich kann ethische Herausforderungen am Anfang und Ende des Lebens beschreiben.
- Ich kann Prinzipien, Rechtslage und Positionen zu Pränataldiagnostik, Organspende und Lebensende abwägen.
- Ich kann eine kirchliche Stellungnahme prüfen und fair streiten.

So arbeitest du mit dem Heft

●○○ **Basis** zum Einstieg

●●○ **Standard** zum Üben

●●● **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen. Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.

Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/gymnasium/klasse-11/evangelische-religion/er-umgang-mit-leben/wenn-es-um-leben-geht-ethische-herausforderungen

Kurz erklärt

Prinzipien ethischen Urteilens

Prinzip	Frage
Würde	Wird der Mensch als Mensch geachtet?
Schutz des Lebens	Wird Leben bewahrt?
Selbstbestimmung	Was will die Person selbst?
Fürsorge	Was nützt der Person?
Nichtschaden	Was könnte schaden?

Rechtslage (Stand November 2026)

Thema	Stand
Organspende	Entscheidungslösung; Widerspruchsregelung im Bundestag beraten (1. Lesung 24.09.2026, Anhörung 04.11.2026), nicht beschlossen
Suizidhilfe	BVerfG 26.02.2020: § 217 StGB nichtig; keine eigene gesetzliche Regelung
Tötung auf Verlangen	verboten (§ 216 StGB)
NIPT	Kassenleistung in begründeten Einzelfällen seit 01.07.2022

Ethisch urteilen

1. Situation klären.
2. Prinzipien nennen.
3. Möglichkeiten und Folgen sammeln.
4. Abwägen und begründen.
5. Gegenargument prüfen.

Merksatz: Prinzipien sind Gesichtspunkte, keine Gesetze. Kein Prinzip gewinnt automatisch.

Typischer Fehler: Behandlungsverzicht, Tötung auf Verlangen und Suizidhilfe werden vermischt. Sie sind verschieden.

Tipp: Bibelstellen stehen in eigenen Worten. Bei Belastung: Nummer gegen Kummer 116 111, TelefonSeelsorge 0800 111 0 111.

●○○ Basis

Wissen sichern

1 Kreuze an.

a) Das Nachdenken darüber, was gut und richtig ist, heißt _____. ☐ **Ethik** ☐ **Liturgie** ☐ **Statistik**

b) Entscheidungen über Leben sind schwer, weil sie oft _____ sind. ☐ **unumkehrbar** ☐ **billig** ☐ **kurz**

c) Für Christinnen und Christen ist das Leben eine _____. ☐ **Gabe** ☐ **Last** ☐ **Leistung**

d) Das Prinzip „Jeder entscheidet über sich“ heißt _____. ☐ **Fürsorge** ☐ **Selbstbestimmung** ☐ **Nichtschaden**

e) Das Prinzip „Risiken vermeiden“ heißt _____. ☐ **Würde** ☐ **Nichtschaden** ☐ **Schutz des Lebens**

f) Ein Test in der Schwangerschaft liefert oft nur eine _____. ☐ **Heilung** ☐ **Wahrscheinlichkeit** ☐ **Sicherheit**

2 Setze ein: Wissen, Nichtwissen, Beratung, Würde, Prävention.

a) Es gibt ein Recht auf _____ und ein Recht auf Nichtwissen.

b) Eltern dürfen Informationen ablehnen: Recht auf _____.

c) Vor und nach Tests soll es _____ geben.

d) Jeder Mensch hat _____, auch wenn er schwach oder krank ist.

e) Hilfe in Krisen, die Suiziden vorbeugen soll, nennt man _____.

●●○ Standard

Prüfen und einordnen

3 **Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.**

a) Die Entscheidungslösung bei der Organspende verlangt die ausdrückliche Zustimmung.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

b) Die Widerspruchsregelung wurde im Bundestag am 24. September 2026 beschlossen.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

c) Tötung auf Verlangen ist in Deutschland erlaubt.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

d) Das Bundesverfassungsgericht erklärte 2020 das Verbot der geschäftsmäßigen Suizidhilfe (§ 217 StGB) für nichtig.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

e) Es gibt Stand November 2026 eine eigene gesetzliche Regelung der Suizidhilfe.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

f) Der NIPT ist seit 1. Juli 2022 in begründeten Einzelfällen Kassenleistung.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

4 Welches Prinzip? Kreuze an.

a) Eine Patientin lehnt eine Behandlung ab: _____ spricht dafür.

☐ **Selbstbestimmung** ☐ **Fürsorge** ☐ **Nichtschaden**

b) Der Arzt will helfen und schlägt eine Behandlung vor: _____.

☐ **Würde** ☐ **Fürsorge** ☐ **Selbstbestimmung**

c) Eine Behandlung kann schwere Beschwerden verursachen: _____ wird berührt.

☐ **Würde** ☐ **Nichtschaden** ☐ **Gerechtigkeit**

d) Eine Regel, die Schweigen als Zustimmung wertet, berührt besonders die _____.

☐ **Fürsorge** ☐ **Prävention** ☐ **Selbstbestimmung**

e) Eine Pflegerin bleibt bei einer Sterbenden, damit sie nicht allein ist: _____.

☐ **Fürsorge** ☐ **Gerechtigkeit** ☐ **Selbstbestimmung**

5 Setze ein: Gabe, Nächstenliebe, Freiwilligkeit.

a) Die Kirchen nennen die Organspende eine hoch geschätzte _____.

b) Sie soll aus _____ geschehen.

c) Und auf _____ beruhen.

●●● Plus

Nachdenken

6 Beantworte kurz.

a) Nenne zwei Gründe, warum Entscheidungen über Leben schwer sind.

b) Nenne ein Argument für und eines gegen die Widerspruchsregelung.

c) Erkläre in zwei Sätzen den Unterschied zwischen Behandlungsverzicht und Tötung auf Verlangen.

d) Nenne zwei Kriterien, mit denen man eine kirchliche Stellungnahme prüft.

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Eine Position darf ohne Begründung vertreten werden.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

---

b) Ein Strohmann ist eine unfaire Vereinfachung der Gegenposition.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

---

c) Toleranz endet dort, wo Würde und Rechte anderer verletzt werden.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

---

d) Die EKD forderte 2021 laut epd Tests nur in einem Rahmen psychosozialer und ethischer Beratung.

☐ **stimmt** ☐ **stimmt nicht**

---

8 Kreuze an.

a) Die UN-Behindertenrechtskonvention gilt in Deutschland seit _____.

☐ **1949** ☐ **2022** ☐ **2009**

b) Der Bundestag lehnte die Widerspruchsregelung erstmals am _____ 2020 ab.

☐ **16. Januar** ☐ **3. Oktober** ☐ **1. Mai**

c) Die Patientenverfügung steht in § _____ BGB.

☐ **1827** ☐ **216** ☐ **217**

d) Fair streiten heißt: _____ lassen.

☐ **ausreden** ☐ **unterbrechen** ☐ **überstimmen**

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann …	sicher	fast	noch nicht
Ich kann ethische Herausforderungen am Anfang und Ende des Lebens beschreiben.	☐	☐	☐
Ich kann Prinzipien, Rechtslage und Positionen zu Pränataldiagnostik, Organspende und Lebensende abwägen.	☐	☐	☐
Ich kann eine kirchliche Stellungnahme prüfen und fair streiten.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Wissen sichern

1 Kreuze an.

a) Ethik

→ Ethik begründet Urteile.

b) unumkehrbar

→ Was entschieden ist, lässt sich nicht zurücknehmen.

c) Gabe

→ Gen 2,7: Gott haucht den Atem ein.

d) Selbstbestimmung

→ Auch Autonomie genannt.

e) Nichtschaden

→ Es fragt nach möglichem Schaden.

f) Wahrscheinlichkeit

→ Ein auffälliger Befund müsste bestätigt werden.

2 Setze ein: Wissen, Nichtwissen, Beratung, Würde, Prävention.

a) Es gibt ein Recht auf **Wissen** und ein Recht auf **Nichtwissen**.

b) Eltern dürfen Informationen ablehnen: Recht auf **Nichtwissen**.

c) Vor und nach Tests soll es **Beratung** geben.

d) Jeder Mensch hat **Würde**, auch wenn er schwach oder krank ist.

e) Hilfe in Krisen, die Suiziden vorbeugen soll, nennt man **Prävention**.

●●○ Standard: Prüfen und einordnen

3 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Stimmt.

b) Stimmt nicht. Richtig: An dem Tag fand die erste Lesung statt; beschlossen ist nichts.

c) Stimmt nicht. Richtig: Sie ist nach § 216 StGB verboten.

d) Stimmt.

e) Stimmt nicht. Richtig: Es gibt keine eigene Regelung; die Entwürfe von 2023 scheiterten.

f) Stimmt.

4 Welches Prinzip? Kreuze an.

a) Selbstbestimmung

→ Sie entscheidet über sich.

b) Fürsorge

→ Er will Gutes tun.

c) Nichtschaden

→ Risiken sind zu beachten.

d) Selbstbestimmung

→ Die Entscheidung soll bewusst sein.

e) Fürsorge

→ Sie tut der Person Gutes und steht ihr bei.

5 Setze ein: Gabe, Nächstenliebe, Freiwilligkeit.

a) Die Kirchen nennen die Organspende eine hoch geschätzte **Gabe.**

b) Sie soll aus **Nächstenliebe** geschehen.

c) Und auf **Freiwilligkeit** beruhen.

●●● Plus: Nachdenken

6 Beantworte kurz.

a) **Sie sind oft unumkehrbar und unsicher, Werte stehen im Widerspruch, mehrere Menschen sind betroffen.**

→ Zwei Merkmale aus der Lektion nennen.

b) **Dafür: mehr Organe für Wartende. Dagegen: Schweigen ist keine Zustimmung, Selbstbestimmung wird berührt.**

→ Ein Argument je Seite.

c) **Beim Behandlungsverzicht wird eine Behandlung auf Wunsch nicht begonnen oder beendet, das ist erlaubt. Bei der Tötung auf Verlangen tötet eine andere Person, das ist verboten.**

→ Wer handelt? Was ist rechtlich?

d) **Zum Beispiel: Verfasser und Anlass, These, Begründungen, biblischer Bezug, Reichweite, Gegenargument.**

→ Zwei Kriterien aus der Lektion.

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) **Stimmt nicht. Richtig: Ein Urteil nennt Gründe.**

b) **Stimmt.**

c) **Stimmt.**

d) **Stimmt.**

8 Kreuze an.

a) 2009

→ Sie fordert Inklusion.

b) 16. Januar

→ Die Entscheidungslösung blieb.

c) 1827

→ Sie regelt Behandlungswünsche.

d) ausreden

→ Zuhören gehört dazu.